

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsort: Halle, Sonnabend den 22. Dezember 1917

Nummer 320 Halle, Sonnabend den 22. Dezember 1917

Die Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk.

In Brest-Litowsk.

Wien, 22. Dezember. Das erste Zusammenreffen des Grafen Czernin mit dem Delegierten in Brest-Litowsk fand beim Abbruch des Osterkontrahats statt.

Petersburg zwecks Wiederherstellung der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den vertriebenen Ländern. (Sof. Anz.)

Die Bundesratsbevollmächtigten beim Reichstanzler.

Berlin, 22. Dezember. Wie die 'Sof. Anz.' erzählt, haben die Verhandlungen der künftigen Bundesratsbevollmächtigten zum Bundesrat beim Reichstanzler, welche den jetzt beginnenden Friedensverhandlungen gelten, seitern mittig stattgefunden.

genau wie die Fraktionsführer des Reichstages, von den Wirtellangen des Kanzler befreit.

Politische Wünsche.

Berlin, 22. Dezember. Der politische Ministerpräsident Dr. v. Scharowsky ist von dem Leiter der Abteilung für politische Angelegenheiten, dem Grafen Hofmann, begleitet, in Berlin eingetroffen.

Zentralmächte mit Ausblick zu beteiligen, um ihre Äußerungen und Wünsche zum Ausdruck zu bringen.

Die Polen werden allerdings eine offizielle Vertretung bei den Verhandlungen nicht erlangen können, da eine direkte Teilnahme an den Verhandlungen nur den Kriegführenden den Vätern zugehört werden kann.

Die russisch-ukrainischen Wirren.

Die Lage in Rußland.

Krottsdam, 22. Dezember. Bei den Petersburger Schnapskurieren der 2. Woche wurde auch der Weisheit, des englischen Reiseführers gewürdigt.

gegenüber der Ukraine.

Krottsdam, 22. Dezember. Infolge der heraufbeschwerten Antwort, die der in Petersburg weilende Generalstab der Ukraine auf das mehrmalige Ultimatum erteilt, wurde die Gebirgsarmee ukrainischer Generalstabes am Freitag in aller Frühe durch Mannschaften der Regierung umzingelt.

die Durchsichtung von Briefen, weil sie an der Revolution an den revolutionären Umtrieben verdächtig waren. (Sof. Anz.)

Die ukrainischen Arbeiter- und Soldatenräte.

Wien, 22. Dezember. Der Petersburger Telegrammgenosseur zufolge hat in Jekaterinburg ein Kongreß der Arbeiter- und Soldatenräte ganz Sibiriens stattgefunden, wobei beschlossen wurde, die ganze Macht in die Hände der Arbeiter- und Soldatenräte zu legen.

der in Tomsk konstituierten sibirischen Regierung, hat der sibirische Reichstag in Kasan. Die sibirische Regierung beabsichtigt, die Regierung der Bolschewiki mehr oder weniger, noch mit ihr in irgendwelche Unterhandlungen zu treten.

Der letzte Handelsbericht im 'Journal des Débats' verzeichnet einen Anstieg von zwei Fünfteln der französischen Gesamtexporte.

Der Bericht der Obersten Heeresleitung.

Wien, 22. Dezember. Das große Hauptquartier, 22. Dezbr. Westlicher Kriegsausflug: Seeresubmarine Krupp. Bei Westfronte sowie bei Leningrad und Woenow vorübergehend erhöhte Artillerieaktivität.

wie die Aussichten für einen allgemeinen Frieden sein werden.

Som italienischen Kriegsausflug.

Wien, 22. Dezember. Die 'Sof. Anz.' meldet, dass die Gruppe 'Zellula' im italienischen Heer die verbannten Mannschaften seit acht Tagen täglich ein italienisches Bataillon gefangen. Der improvisierte Gegenangriff auf den Berg Molano scheiterte und die Italiener blühten darauf die österreichisch-ungarischen Truppen des Molano brüderlichpartia erweitert. (S. 3.)

ich hier vermutlich um einen Journalisten namens Vich, der ungarischer Abstammung ist und angeblich als Journalist in London in Paris gelebt hat.

Aus der italienischen Kammer.

Wien, 22. Dezember. (Eigenes Telegramm.) In der Kammereröffnung vom Freitag wurde von dem Sozialisten Margari eine Friedensmotion eingebracht, in der die Regierung angewiesen wird, an die verbündeten sowie an die feindlichen und neutralen Mächte einen allgemeinen Friedensvertrag zu einem Frieden und für die Neubannung der internationalen Völkereigenschaft zu schicken.

Freigedank sein. Er stellte dabei die Frage, ob der Viererband des Tages sicher und bereit sei, in seinen Kriegszustand auf den Imperialismus zu verzichten.

Skandinavische Freundschaftsbewegungen.

Christiania, 22. Dezember. Von norwegischer Seite werden Willensdemonstrationen für den Frieden in ganz Skandinavien eingeleitet. Jetzt finden insbesondere in Amsterdam ein Stockholm und Stockholm vor. In Danemark werden viele Demonstrationen in der ganzen Reichweite durchgeführt.

Frankfurter Handelsausfall.

Wien, 22. Dezember. (Eigenes Telegramm.) Der letzte Handelsbericht im 'Journal des Débats' verzeichnet einen Anstieg von zwei Fünfteln der französischen Gesamtexporte.

Zeitweise Ermordung in Portugal.

Wien, 22. Dezember. 'Daily News' berichten aus Lissabon: Der Kriegsalltag in Portugal ist aufgehoben. Die noch im Lande befindlichen einberufenen Wehrer-Jahrgänge werden nach und nach entlassen.

Japan und Rußland.

Wien, 22. Dezember. Die Schweizerische Presseinformation meldet: Der japanische Botschafter in Petersburg hat erklärt, die japanische Regierung werde bei Schädigung japanischer Kapitalien in Rußland Gegenmaßnahmen beanbahnen. (Sof. Anz.)

Die Haltung Amerikas.

Wien, 22. Dezember. (Eigenes Telegramm.) Es ist das höchste Amt nichts von Deutschland möglich, auf die Verhandlungen Friedensverhandlungen zu eröffnen. Die Haltung der Vereinigten Staaten sei ungewiss, sie sei noch in der Überlegung, in welcher Stimmung die Bundesgenossen Wiederherstellung und Wiederherstellung.

Schweres Eisenbahnunglück in Nordamerika.

Wien, 22. Dezember. Reuter meldet aus Petersburg in Kanada: Gestern Abend ist zwischen Louisville und Seattle ein Eisenbahnzug mit einem Personenzug zusammengefahren. 67 Personen sind getötet, 49 wurden verletzt.

Ergebnis der 7. Kriegsanleihe.

Wien, 22. Dezember. Das Ergebnis der siebenten Kriegsanleihe stellt sich nach Ablauf der Fälligkeitstermine (20. Dezember) ungefähr auf 12 825 000 000 Mark. Hiermit ist die bei der Ausgabe versprochene Ertragskraft, daß das Endergebnis 12, Milliarden erreichen dürfte, noch um ein beträchtliches übertraffen worden.

Deutsch-mexikanische Freundschaft.

Wien, 22. Dezember. Die amerikanische Presse erregt sich um die Mitte des November in förmlichen Ausstellungen gegen Mexiko, weil Beamte und hohe Offiziere Mexikos gemeinhaltlich mit den Spitzen der Deutschen Kolonien die Siege der deutsch-österreichischen Waffen gegen Mexiko feierten. Das diesem Anlaß fahrenden offiziellen Bericht über die mexicanischen Freundschaft und in anderen Ländern des Landes statt. Wie der 'Repub' erzählt, verlor Washington mit Bezugnahme die auf die Verführung Mexikos zielenden Bemühungen zur Gründung eines Bündnisses gegen neutral gebliebenen Staaten Lateinamerika. Es ist ungewiss, ob dieser Bündnisplan seine Spitze gegen die Vereinigten Staaten richtet. (Sof. Anz.)

Der 'deutsche Unterhändler'.

Die 'Sof. Anz.' schreibt: Galloux erwiderte einen ungarischen Journalisten Vich, den er vor dem Krieg persönlich kannte. Dieser Vich ist nicht mit Galloux in Verbindung, er wollte ihn angeblich die besten Friedensbedingungen mitteilen. Es handelt

Macedonische Front:

Im Gebirgsraum, zwischen Barbar und Doiran-See und in der Struma-Gebirge verteilte sich zeitweise das österreichische Heer.

Italienische Front:

Am Nordmittelpunkt griff der Italiener den Monte Molano an und ließ sich dabei mehrere Höhen betreiben. Am Abend erneut durchgeführte Heftige Angriffe scheiterten.

Der erste Generalquartiermeister: Lubenski.

Der mittlere österreichische Heeresbericht.

Wien, 22. Dezember. Mittlich wird vermeldet:

Westlicher Kriegsausflug:

Waffenstillstand: Italienischer Kriegsausflug: Heftige Angriffe gegen den Monte Molano und die westlich anschließenden Höhen scheiterten.

Der Chef des Generalstabes.

Genevervorlagen der Zukunft.

Berlin, 22. Dezember. Nach dem 'Berliner Volksanzeiger' sieht sich, daß der Reichstag beim Wiederantritt im Januar zunächst keine neuen Genevervorlagen vorbringen wird. So schied im Krieg in bevorstehenden Tagungsarbeiten werden werden, darüber soll erst im Februar entschieden werden.

